

An die
Bürgermeisterin
Frau Dr Herbolt
Rathaus

33813 Oerlinghausen

04.11.2009

Ratssitzung, 05.11.2009

Antrag zum TOP „Zukünftige Entwicklung im Grundschulbereich“

- 1) Ziel ist es, eine „optimierte Schullandschaft“ zu einem „Markenzeichen“ der Stadt Oerlinghausen zu entwickeln
- 2) Die 4-Zügigkeit des Grundschulverbundes Lipperreihe-Südstadt wird bis auf weiteres festgeschrieben.
- 3) Der Teilstandort Südstadt des Grundschulverbundes Lipperreihe-Südstadt bleibt bis auf weiteres erhalten.

Begründung: Die Stadt Oerlinghausen soll ihre Schulen im Sinne einer zukunftsfähigen Bildung optimieren. Hauptkriterium dafür sind bestmögliche Voraussetzungen für gleiche Bildungschancen für alle SchülerInnen.

Eine „optimierte Schullandschaft“ kann zu einem „Markenzeichen“ Oerlinghausens werden – attraktiv für neue MitbürgerInnen, wie z.B. junge Familien mit Kindern und hier Lebenden gleichermaßen.

Ein wesentlicher Bestandteil einer „optimierten Schullandschaft“ sind Klassengrößen, die den mittleren Klassenfrequenzrichtwert möglichst nicht überschreiten.

Für unsere Grundschulen hieße das Klassen mit max. 24 Kindern zu bilden. Die Prognosen für die zukünftigen Einschulungs-Jahrgänge lassen dies möglich erscheinen. Eine Beschränkung auf insgesamt 6 Züge im Grundschulbereich ist - zumindest zum jetzigen Zeitpunkt - nicht erforderlich, wäre eher kontraproduktiv.

Bildung und Schule braucht Raum!

Einen intakten Standort schließen, um dafür am anderen Standort neu- und anzubauen, ergibt keinen Sinn. Die Südstadt braucht ihre Schule als wichtigen infrastrukturellen Anlauf- und Identifikationspunkt. Die meisten Kinder des Grundschulverbundes leben in der Südstadt und sollen auch in Zukunft zu Fuß zur Schule gehen können.

Weiteres mündlich

M. Grochowiak-Schmieding
Fraktionssprecherin